



AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL

Newsletter der IHK Mittlerer Niederrhein

Ausgabe: Januar 2015

Highlights dieser Ausgabe ...

- [Neues Veranstaltungsprogramm International der IHK Mittlerer Niederrhein](#) erschienen
- [Neues im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht – Aktuelle Änderungen, 15., 20., 21. und 22. Januar 2015 in Krefeld, Mönchengladbach und Neuss](#)
- [„Experts for Export“ – Marktauskünfte über Ghana, Kenia und Nigeria, 28. und 29. Januar 2015](#)

Unser Service für Sie ...

- [Blog Subsahara-Afrika](#)
- ["Doing Business in..."-Leitfäden](#)
- ["Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben"](#)
- [Dolmetscher- und Übersetzerverzeichnis](#)
- [Internationale Ausschreibungen](#)
- [Veranstaltungen International](#)

Weitere Außenwirtschaftsinformationen finden Sie online im [IHK-Geschäftsbereich International](#).

Nützliche Außenwirtschaftsportale ...

- [Germany Trade and Invest](#)
- [IXPOS Export Community](#)
- [DEInternational](#)
- [Zoll.de](#)
- [Market Access Database](#)
- [Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle \(BAFA\)](#)
- [Statistisches Bundesamt \(destatis\)](#)

THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE


Internetadressen des Monats

1. www.duesseldorf.ihk.de
2. www.lebensmittel-spanien.de







Veranstaltungen

3. [Neues Veranstaltungsprogramm International der IHK Mittlerer Niederrhein](#) erschienen
4. [Deutsch-Niederländischer Beratertag, 13. Januar 2015, KvK Roermond, Niederlande](#)
5. [Open Coffee Niederrhein, 14. Januar 2015, Burggemeinde Brüggem](#)
6. [Neues im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht – Aktuelle Änderungen, 15., 20., 21. und 22. Januar 2015 in Krefeld, Mönchengladbach und Neuss](#)
7. [„Experts for Export“ – Marktauskünfte über Ghana, Kenia und Nigeria, 28. und 29. Januar 2015](#)
8. [Das 1 x 1 der Mitarbeiterentsendung, 5. Februar 2015, IHK in Mönchengladbach](#)

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein  www.mittlerer-niederrhein.ihk.de
Nordwall 39, 47798 Krefeld • Bismarckstr. 109, 41061 Mönchengladbach • Friedrichstr. 40, 41460 Neuss

Ansprechpartner

Stefan Enders,  02131 9268-562, Fax: 02151 635 44-562,  enders@neuss.ihk.de
Wolfram Lasseur,  02131 9268-560, Fax: 02151 635 44-560,  lassueur@neuss.ihk.de
Jörg Schouren,  02131 9268-563, Fax: 02151 635 44-563,  schouren@neuss.ihk.de

9. Änderungen im Umsatzsteuerrecht, 5. Februar 2015, IHK in Mönchengladbach
10. Das Ursprungszeugnis – formale Anforderungen, 6. Februar 2015, IHK in Neuss
11. Zoll für Manager – Anforderungen an ein wirksames Exportkontrollmanagement, 19. Februar 2015, IHK in Neuss
12. Erfolgsfaktor Auslandsgeschäft - Unterstützung für Einsteiger, 24. Februar 2015, Kempen
13. „2015 African Ambassadors' Dialogue with Business“, 12. Februar 2015, Berlin
14. Wirtschaftstag ASEAN, 5. März 2014, Düsseldorf
15. Wirtschaftsforum Greater China, 13. Januar 2014, Düsseldorf
16. Konferenz „Russlandgeschäft in schwierigen Zeiten – Standortbestimmung und Ausblick“, 14. Januar 2015, Düsseldorf
17. Wirtschaftstag Nordafrika, 28. Januar 2015, Düsseldorf
18. UN Procurement Seminar, 29. Januar 2015, Bonn
19. Sprechtag Südkorea, 30. Januar 2015, Arnsberg
20. Managementtraining: Geschäftsaufbau in Russland, 5. und 6. Februar 2015, Düsseldorf
21. Kanada-Forum "Chancen für deutsche KMU im Bausektor & Maschinenbau", 17. Februar 2015, Hannover
22. „Zoll- und Außenwirtschaftsforum USA und Mexiko“, 25. März 2015, Düsseldorf
23. Wirtschaftstag Japan, 1. Juni 2015, Düsseldorf – Mitwirkung als Sponsor



Unternehmerreisen

24. Unternehmerreise in die Türkei - Istanbul und Bursa im Fokus, 22. bis 26. März 2015
25. Delegationsreise nach Ägypten, 9. bis 15. März 2015
26. Unternehmerreise Gesundheitswirtschaft zur Messe „Zorgtotaal“ nach Utrecht/Niederlande, 18. und 19. März 2015
27. Unternehmerreise Ukraine – EDV, Telekommunikation, Softwareentwicklung, 13. bis 17. April 2015
28. Unternehmerreise Bau-/Ausbau Großbritannien zur Messe "Ecobuild" in London, 3. bis 5. März 2015



Allgemeine Informationen

29. DIHK präsentiert Umfrage "Going International" zu Trends im Auslandsgeschäft
30. Europäische Kommission legt Jahreswachstumsbericht und Warnmechanismusbericht 2015 vor



Ländernotizen

31. Ägypten: Mit neuen Kapazitäten gegen die Stromknappheit
32. Argentinien: Investitionen in die Transportinfrastruktur
33. China: Papiertechnik setzt auf Effizienzsteigerung
34. Finnland beschließt Atomkraftwerksbau mit Rosatom
35. Indien: 100 „Smart Cities“ in Planung

36. Indien: Großer Bedarf an Papier- und Pappeprodukten
37. Israel: Mehr Tempo bei Bahnprojekten
38. Litauen: Euro-Einführung am 1. Januar 2015
39. Russland: Russische Fußball-WM-Städte treiben Stadion- und Flughafenprojekte voran
40. Russland: Nachfrage nach Maschinen bricht ein
41. Russlands Lebensmittelfirmen genießen Monopolstellung
42. Singapur: Milliardeninvestition in Halbleiterindustrie
43. Ukraine: Stipendienprogramm für Nachwuchskräfte in deutschen Unternehmen
44. Ungarn: Elektronisches Straßen-Frachtkontrollsystem (EKÄER) seit 01.01.2015 in Kraft
45. USA: Ölpreisverfall beflügelt die US-Wirtschaft
46. USA: Nachfrage nach Verpackungsmaschinen legt zu



Zölle und Verfahrensfragen

47. Merkblatt zu Zollanmeldungen, summarischen Anmeldungen und Wiederausfuhrmitteilungen aktualisiert
48. GTAI veröffentlicht Informationen zum TTIP
49. Russland-Sanktionen konkretisiert
50. Vermerk der EU-Kommission zum Russland-Embargo
51. Ausweitung der EU-Sanktionen für die Krim und Sewastopol
52. Überblick über die Änderungen im Anhang I der Dual-use-Verordnung durch die Delegierte Verordnung der Kommission
53. Veröffentlichung der Allgemeinen Genehmigungen Nr. 14 für Ventile und Pumpen sowie Nr. 17 für Frequenzumwandler
54. Zugelassene Ausführer können „Individuelle Pauschalgenehmigungen“ für Russlandgeschäfte nutzen
55. Anwendung des TIR-Verfahrens in Russland bis zum 28. Februar 2015 verlängert
56. BAFA veröffentlicht häufig gestellte Fragen für Meldungen im SAG – Rüstungsbereich
57. Kennzeichnung von Behältern zwecks ihrer vorübergehenden Verwendung
58. Ausweitung der Syrien-Sanktionen
59. Veterinärkontrollen im Warenverkehr mit der Russischen Föderation und der Republik Weißrussland



Messen und Ausstellungen

60. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms



Aktuelle Veröffentlichungen

61. Praktische Arbeitshilfe 2014: Neuauflage der bewährten Ausfüllhilfe erschienen
62. China kompakt – Finanzen, Recht und Steuern
63. Merkblatt „Neuerungen bei der britischen Rentenversicherung“
64. Wirtschaftsführer Korea



Internetadressen des Monats

1. www.duesseldorf.ihk.de

Der Rat der EU hat seine Verordnung zu Russland-Sanktionen präzisiert. Das Russland Kompetenzzentrum der IHK Düsseldorf bietet Informationen zum aktuellen Stand.

2. www.lebensmittel-spanien.de

Die AHK Spanien hat das Ernährungsportal www.lebensmittel-spanien.de vorgestellt, das deutschen Importeuren, Großhändlern, Gourmet- und Fachgeschäften eine gezielte und qualifizierte Suche nach Produkten spanischer Lebensmittellieferanten, bietet. Die Plattform bietet eine Suche nach Branchen, TARIC-Codes oder Firmennamen sowie die Selektion nach Distributoren, Herstellern oder Bioproduzenten.



Veranstaltungen

3. Neues Veranstaltungsprogramm International der IHK Mittlerer Niederrhein erschienen

Jeweils zu Beginn eines Halbjahres informieren wir Sie mit unserem Veranstaltungsprogramm frühzeitig über unsere Informationsveranstaltungen, Workshops, Seminare und Unternehmerreisen der folgenden sechs Monate. Einen kurzen Überblick über die Veranstaltungen erhalten Sie in der folgenden Übersicht. Das komplette Veranstaltungsprogramm finden Sie unter www.krefeld.ihk.de/6641 zum Download. Weitere Informationen bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de.

Allgemeine Veranstaltungen	
05.02. & 10.02.15	Änderungen im Umsatzsteuerrecht
05.02.15	Das 1 x 1 der Mitarbeiterentsendung
24.02.15	Erfolgsfaktor Auslandsgeschäft – Unterstützung für Ihren internationalen Erfolg
09.03.15	Tipps für den internationalen Unternehmensauftritt im Internet
28.04.15	IHK-Exportforum
02.06.15	Reisesicherheit – Tipps für Geschäftsreise
Länder und Märkte	
28.01. & 29.01.15	Experts for Export – Ghana, Kenia und Nigeria
05.03.15	ASEAN-Wirtschaftstag
12.03.15	IHK-Forum Polen
18.03.15	Westafrika-Sprechtage
22.03. - 26.03.15	Unternehmerreise in die Türkei
22.04.15	Subsahara-Afrika – staatliche Unterstützungsangebote im Fokus
16.03. - 29.04.15	Inhouse-Beratungen: Dänemark, Finnland, Norwegen, Polen, Schweden & USA
21.05.15	Erfolgreiche Auftragsabwicklung in der Schweiz
Juni 15	Mittelstandsbörse Polen
13.01., 11.02., 10.03., 14.04., 12.05. & 09.06.15	Deutsch-Niederländische Beratertage
14.01., 11.02., 11.03., 08.04., 13.05. & 10.06.15	Open Coffee Brüggen

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

15.01., 20.01., 21.01. & 22.01.15	<u>Neues im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht – aktuelle Änderungen</u>
06.02. & 19.06.15	<u>Das Ursprungszeugnis – formale Anforderungen</u>
19.02.15	<u>Zoll für Manager - Anforderungen an ein wirksames Exportkontrollmanagement</u>
27.02.15	<u>Neuerungen beim elektronischen Ursprungszeugnis</u>
13.03.15	<u>Zoll für Manager - Aufbau einer Zollorganisation</u>
18.05.15	<u>US-Exportkontrollrecht – was Unternehmen beachten sollten</u>

4. Deutsch-Niederländischer Beratertag, 13. Januar 2015, KvK Roermond, Niederlande

Der Deutsch-Niederländische Beratertag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein und der Kamer van Koophandel Nederland. In terminierten Einzelgesprächen werden mit den teilnehmenden Unternehmen aus Deutschland und den Niederlanden individuelle Fragen zu den Chancen und Risiken eines Engagements im jeweiligen Nachbarmarkt erörtert und konkrete Hilfestellungen gegeben. Eine schriftliche Anmeldung bei Susanne Meyer, Tel.: 02131 9268-507 oder E-Mail: meyer@neuss.ihk.de ist bis spätestens eine Woche vorher zwingend erforderlich. Weitere Informationen und Termine unter www.ihk-krefeld.de/9345.

5. Open Coffee Niederrhein, 14. Januar 2015, Burggemeinde Brüggen

Der Open Coffee Niederrhein bietet Unternehmern der deutsch-niederländischen Grenzregion die Möglichkeit zum unverbindlichen Netzwerken bei einer Tasse Kaffee. Es können Ideen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft oder aufgefrischt sowie Geschäftsbeziehungen angebahnt werden. Jeder Unternehmer, der sein Netzwerk ausbauen möchte, ist eingeladen. Der Sponsor der ersten Tasse Kaffee darf sich kurz präsentieren. Weitere Informationen bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/9346 sowie www.open-coffee.eu.

6. Neues im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht – Aktuelle Änderungen, 15., 20., 21. und 22. Januar 2015 in Krefeld, Mönchengladbach und Neuss

Regelmäßige Änderungen auf dem Gebiet des Zoll- und Außenwirtschaftsrechts haben Auswirkungen auf die tägliche Abwicklung von Im- und Exportgeschäften. Zur rechtssicheren Umsetzung sollte man seinen Wissenstand regelmäßig überprüfen und sich über Veränderungen informieren. Änderungen und Anpassungen zu u.a. den folgenden Themen stehen daher auf der Agenda dieser Veranstaltung: Statistische Warennummern, AEO – gegenseitige Anerkennung, Unions-Zollkodex, Umsatzsteuerrecht, Präferenzsystem der EU, Freihandelsabkommen, Güterlisten (Ausfuhrlisten), Embargoregelungen der EU sowie Sicherheitsinitiativen. Eine Teilnahme kostet 80,00 Euro pro Termin und Teilnehmer. Weitere Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.: 02131 9268-564, E-Mail: kueppers@neuss.ihk.de oder unter dem Link beim jeweiligen Termin. Die Termine und Orte der Veranstaltung sind wie folgt:

- 15.01.2015, 08:30-13:00 Uhr – Kaya Plaza, Krefeld - www.ihk-krefeld.de/9347.
- 20.01.2015, 08:30-13:00 Uhr – Haus Erholung, Mönchengladbach - www.ihk-krefeld.de/9348.
- 21.01.2015, 08:30-13:00 Uhr – IHK in Neuss - www.ihk-krefeld.de/9349.
- 22.01.2015, 08:30-13:00 Uhr – Haus Erholung, Mönchengladbach - www.ihk-krefeld.de/9350.

7. „Experts for Export“ – Marktauskünfte über Ghana, Kenia und Nigeria, 28. und 29. Januar 2015

Die Marktexperten der bundeseigenen Außenwirtschaftsförderungsgesellschaft Germany Trade and Invest (GTal) bieten am 28. und 29. Januar 2015 die Gelegenheit, ihren Auskunftsservice zu Ghana, Nigeria und Kenia zu testen. Unternehmen mit Fragen und Informationsbedarf bezüglich Themen wie Einfuhrverfahren, Zöllen, Abgaben, Steuern, Handelshemmnissen, aber auch bezüglich aktueller Projekte und Ausschreibungen, können das GTal-Angebot an diesen Tagen kostenfrei - bis zu einem Rechercheaufwand von ca. einer Stunde - in Anspruch nehmen und per E-Mail oder Telefon mit den GTal-Experten in Kontakt treten. Mehr Informationen über diese Dienstleistung erhalten Sie bei den NRW-Schwerpunktkammern für Ghana und Nigeria: IHK Mittlerer Niederrhein, Aleksandra Kroll, Tel. 02131 9268-587, kroll@neuss.ihk.de sowie Kenia: IHK Nord Westfalen, Evelyn Wolpert, Tel. 0251 707-229, wolpert@ihk-nordwestfalen.de sowie unter www.subsahara-afrika-ihk.de/blog/2014/12/29/experts-for-export-marktexperten-geben-auskunft-zu-ghana-kenia-und-nigeria.

8. Das 1 x 1 der Mitarbeiterentsendung, 5. Februar 2015, IHK in Mönchengladbach

Es gibt viele Gründe Mitarbeiter ins Ausland zu entsenden. Ebenso vielfältig sind aber auch die arbeits- und steuerrechtlichen Kriterien und Besonderheiten, die dringend beachtet werden müssen. An praxisnahen Beispielen wollen wir aufzeigen, wie Sie Risiken vermeiden können. Kernthemen sind hierbei die Einkommen-/Lohnsteuer, Verrechnungspreise und die Sozialversicherung. Die erfahrenen Referenten befassen sich täglich mit Entsendesachverhalten und stellen Ihnen die Inhalte praxisbezogen dar. Beim anschließenden "get together" stehen Ihnen die Referenten gerne zur Verfügung. Weitere Informationen und Anmeldung bei Heike Caris, Tel.: 02161 241-155, E-Mail: caris@moenchengladbach.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/9663.

9. Änderungen im Umsatzsteuerrecht, 5. Februar 2015, IHK in Mönchengladbach

Diese Veranstaltung hat die Änderungen bei innergemeinschaftlichen Lieferungen und Bezügen zum Jahreswechsel zum Inhalt. Dabei werden Informationen zu innergemeinschaftlichen Lieferungen und Bezügen, zur Gelangensbestätigung, zu Reihengeschäften und deren Behandlung sowie Dreiecksgeschäfte vermittelt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/9308.

10. Das Ursprungszeugnis – formale Anforderungen, 6. Februar 2015, IHK in Neuss

Eines von vielen Dokumenten im Außenwirtschaftsverkehr ist das Ursprungszeugnis. Als öffentliche Urkunde genießt es mit Blick auf den Inhalt hohe Beweiskraft. Unvollständige, fehlende oder unschlüssige Angaben im Dokument können zu Verzögerungen oder zur Ablehnung führen. Diese Veranstaltung hat die Bedeutung des Ursprungszeugnisses für den Außenhandel sowie Hinweise und Praxistipps zum richtigen Ausfüllen zum Inhalt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.: 02131 9268-564, E-Mail: kueppers@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/9351.

11. Zoll für Manager – Anforderungen an ein wirksames Exportkontrollmanagement, 19. Februar 2015, IHK in Neuss

Die Bedeutung exportkontrollrechtlicher Bestimmungen nimmt immer mehr zu. Die damit einhergehenden Veränderungen wirken sich daher unmittelbar auf die tägliche Exportabwicklung aus. Neben güter- und technologiebezogenen Beschränkungen oder Verboten sind zunehmend länderspezifische Embargomaßnahmen, wie zuletzt die Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland zeigen, zu beachten. Verstöße

können schwerwiegende Folgen für Unternehmen nach sich ziehen. Gerade die Unternehmensleitung ist hier gefordert, durch geeignete organisatorische Maßnahmen gegenzusteuern. Die Veranstaltung befasst sich daher mit exportkontrollrechtlichen Vorschriften, den Anforderungen eines wirksamen Kontrollmanagements und einem Erfahrungsaustausch. Weitere Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.: 02131 9268-564, E-Mail: kueppers@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/9352.

12. Erfolgsfaktor Auslandsgeschäft - Unterstützung für Einsteiger, 24. Februar 2015, Kempen

Im Rahmen dieser Informationsveranstaltung werden die Teilnehmer über die Grundlagen des internationalen Geschäfts informiert und erhalten Antworten auf u.a. die folgenden Fragen: Wie werden internationale Geschäfte vorbereitet, wie werden sie abgewickelt und wie können Risiken vermieden werden? Und: welche Hilfestellung kann die IHK dabei bieten? Auch bietet sich den Teilnehmern die Möglichkeit, zum ersten individuellen Austausch sowie zur Vereinbarung von kostenlosen Beratungsterminen, z.B. als Inhouse-Beratung. Die in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Kempen organisierte Veranstaltung findet im Technologie und Gründerzentrum Niederrhein GmbH in 47906 Kempen statt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/9314 sowie www.ihk-krefeld.de/6653.

13. „2015 African Ambassadors' Dialogue with Business“, 12. Februar 2015, Berlin

Die Nordafrika Mittelost- und die Südliches Afrika-Initiativen der Deutschen Wirtschaft (NMI und SAF-RI) veranstalten den „2015 African Ambassadors' Dialogue with Business“ am 12. Februar 2015 in Berlin. Es besteht Gesprächsmöglichkeit rund um das Thema Handel und Investition mit und in Afrika mit nahezu allen afrikanischen Botschaftern und deren Wirtschaftsreferenten. Weitere Informationen finden Sie unter www.african-dialogue.com sowie unter www.subsahara-afrika-ihk.de/blog/2014/12/01/gelegenheit-zum-austausch-mit-afrikanischen-botschaftern/.

14. Wirtschaftstag ASEAN, 5. März 2014, Düsseldorf

Am 5. März 2015 findet in der IHK Düsseldorf der „Wirtschaftstag ASEAN“ statt. Die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Auslandshandelskammern analysieren in dieser Veranstaltung aus Sicht ausgewählter Branchen die Perspektiven in den einzelnen Ländern und stehen anschließend für terminierte Einzelgespräche zur Verfügung. Das Teilnahmeentgelt beträgt für IHK-Mitglieder 90 Euro zzgl. MwSt. und für Nicht-IHK-Mitglieder 120 Euro. Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/3180832/tg_05_03_2015_187791.html?

15. Wirtschaftsforum Greater China, 13. Januar 2014, Düsseldorf

Dieses Wirtschaftsforum am 13. Januar 2015 thematisiert unter Beteiligung der Deutschen Auslandshandelskammern in China die regionalen Entwicklungen, diskutiert die Perspektiven der Urbanisierung in China und des Dienstleistungsmarktes für deutsche Unternehmen und gibt praktische Tipps zu den Themen Zoll, Compliance, Plagiate und Renminbi. Eingeleitet wird das Wirtschaftsforum durch Vorträge des Deutschen Botschafters in Beijing und durch den Präsidenten der Europäischen Handelskammer in China. Das Teilnehmerentgelt beträgt 190 Euro für Mitglieder einer IHK und 250 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder (jeweils zzgl. MwSt.). Kontakt: IHK Düsseldorf, Dr. Gerhard Eschenbaum, Tel. 0211 3557-220, eschenbaum@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/3116024/tg_13_01_2015_183108.html?

**16. Konferenz „Russlandgeschäft in schwierigen Zeiten – Standortbestimmung und Ausblick“,
14. Januar 2015, Düsseldorf**

Die IHK Düsseldorf, das Russland Kompetenzzentrum Düsseldorf und die AHK Russland laden am 14. Januar 2015 zur Russland-Konferenz 2015 ein. Experten geben eine aktuelle Einschätzung für verschiedene Branchen der russischen Wirtschaft, beleuchten die Entwicklung der rechtlichen und finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit und geben Empfehlungen für die Anpassung der Russland-Strategie an die aktuelle Situation. Das Teilnahmeentgelt beträgt 220 Euro pro Person für IHK-Mitglieder und 290 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder (jeweils zzgl. MwSt.). Kontakt: IHK Düsseldorf, Russland Kompetenzzentrum, Dr. Andrea Gebauer, Tel. 0211 3557-329, gebauer@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/3136948/tg_14_01_2015_184530.html?

17. Wirtschaftstag Nordafrika, 28. Januar 2015, Düsseldorf

Branchentrends und praktische Informationen zum Geschäftsaufbau vermitteln Experten auf dem Wirtschaftstag Nordafrika am 28. Januar 2015 den die IHK Düsseldorf und die IHK Bochum organisieren. Die Geschäftsführer der Deutschen Auslandshandelskammern in Ägypten, Algerien, Marokko und Tunesien referieren zu wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen und zu Geschäftsaussichten für deutsche Unternehmen. Zudem berichten deutsche Unternehmer von ihrem Engagement und ihren Geschäftserfahrungen vor Ort. Das Teilnehmerentgelt beträgt 80 Euro für Mitglieder einer IHK und 110 Euro für Nicht-Mitglieder (jeweils zzgl. MwSt.). Kontakt: IHK Düsseldorf Robert Butschen, Tel. 0211 3557-217, butschen@duesseldorf.ihk.de.

18. UN Procurement Seminar, 29. Januar 2015, Bonn

Im diesem Seminar am 29. Januar 2015 auf dem UN-Campus in Bonn präsentieren sich die in Deutschland ansässigen UN-Beschaffungsorganisationen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Einzelgespräche mit UN-Einkäufern zu führen. Organisator des Seminars ist DE International Italia, Servicegesellschaft der AHK Italien. Die Teilnahme kostet 50 Euro. Kontakt: Heidi Ehlers, Tel. +39 02 39800910, ehlers@deinternational.it oder unter www.ahk-italien.it/fileadmin/ahk_italien_deinternational/Veranstaltungen/2015/Fachveranstaltungen/PROCUREMENT_SEMINAR_BONN_15.01.29..pdf.

19. Sprechtag Südkorea, 30. Januar 2015, Arnsberg

Die Möglichkeit zur Erörterung von Marktpotentialen und der Kooperationspartnersuche im Einzelgespräch besteht am 30. Januar 2015 in der IHK Arnsberg. Gesprächspartner ist Andreas Schäfer von der Deutsch-Koreanischen IHK in Seoul. Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de.

20. Managementtraining: Geschäftsaufbau in Russland, 5. und 6. Februar 2015, Düsseldorf

Im Rahmen des zweitägigen Intensiv-Trainings am 5. und 6. Februar 2015 werden alle für den Aufbau des Russlandgeschäfts relevanten Themenbereiche vom Markteinstieg und der Suche nach geeigneten Partnern bis hin zur Firmengründung und dem Aufbau von Vertriebsstrukturen kompakt behandelt und dabei besonderer Wert auf die Vermittlung komplexer Zusammenhänge gelegt. Das Teilnahmeentgelt beträgt für Mitglieder einer IHK 390 Euro und für Nichtmitglieder 510 Euro (jeweils zzgl. MwSt.). Kontakt: IHK Düsseldorf, Russland-Kompetenzzentrum, Dr. Andrea Gebauer, Tel. 0211 3557-300, rkd@duesseldorf.ihk.de.

21. Kanada-Forum "Chancen für deutsche KMU im Bausektor & Maschinenbau", 17. Februar 2015, Hannover

Bei diesem Kanada-Forum werden Themen rund um den Bausektor beleuchtet. Die Teilnehmer erwarten Fachvorträge von Experten und Unternehmen aus Deutschland und Kanada. Sie erhalten einen aktuellen Über- und Einblick in den kanadischen Bausektor, Informationen zum Marktpotenzial in verschiedenen Segmenten und zu Chancen für deutsche Unternehmen. Im Rahmen eines Podiums werden Informationen zu „Do's and Don'ts“, nützliche Tipps für den Markteintritt sowie eine erfolgreiche Marktbearbeitung in Kanada vermittelt. Nachmittags stehen alle Referenten für Einzelgespräche zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.hannover.ihk.de/veranstaltungen/detailseite/veranstaltung/kanada-forum-chancen-fuer-deu.html.

22. „Zoll- und Außenwirtschaftsforum USA und Mexiko“, 25. März 2015, Düsseldorf

Die IHK Düsseldorf als Schwerpunktkammer für USA und die IHK Aachen als Schwerpunktkammer für Mexiko laden herzlich am 25. März 2015 zu einer Informationsveranstaltung ein, um die aktuellen zoll- und außenwirtschaftsrechtlichen Bestimmungen beider Länder vorzustellen. Das Teilnehmerentgelt für Mitglieder einer IHK beträgt 80 Euro und für Nichtmitglieder 110 Euro (jeweils zzgl. MwSt.). Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/3176262/tg_25_03_2015_186055.html?

23. Wirtschaftstag Japan, 1. Juni 2015, Düsseldorf – Mitwirkung als Sponsor

Das NRW-Wirtschaftsministerium, NRW.Invest, der Japan-Tag Düsseldorf/NRW e. V, die Landeshauptstadt Düsseldorf, der Deutsch-Japanische-Wirtschaftskreis, die Japan External Trade Organization und die IHK Düsseldorf laden am 1. Juni 2015 zum "Wirtschaftstag Japan" ins Hotel InterContinental, Düsseldorf ein. Der Wirtschaftstag steht unter dem Motto "Wachstumsmotor Gesundheitswirtschaft / Medizintechnik". Die Veranstaltung bietet interessierten Unternehmen die Möglichkeit als Sponsor aufzutreten, um sich einem deutsch-japanischem Publikum zu präsentieren. Anmeldeschluss hierfür ist der 13.03.2015. Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/3174650/tg_01_06_2015_187387.html?



Unternehmerreisen

24. Unternehmerreise in die Türkei - Istanbul und Bursa im Fokus, 22. bis 26. März 2015

Die IHK Mittlerer Niederrhein organisiert eine Markterkundungsreise in die Türkei. Die türkische Wirtschaft wird 2014 voraussichtlich um 3,3 % und 2015 um 4 % wachsen. Die Investitionen werden 2014 zunächst um 1,8 % sinken, danach aber wieder stark zunehmen. Perspektivisch wird sich der „Tiger vom Bosphorus“ als attraktiver Wirtschaftspartner und lohnendes Investitionsziel für deutsche Unternehmen weiter etablieren. Diese Reise bietet den Teilnehmern die Gelegenheit zu u.a. organisierten Gesprächen mit potenziellen Geschäftspartnern, zum Networking mit Vertretern der türkischen Wirtschaft und der Städte Istanbul/Bursa sowie zu Einblicken in türkische Unternehmen. Zielgruppe sind insbesondere Vertreter aus der Maschinenbaubranche und der Automobilzulieferindustrie. Die Teilnahme lohnt aber auch für einen ersten Branchenunabhängigen Markteindruck. Die Unternehmerreise wird organisiert in Kooperation mit der Standort Niederrhein GmbH und der Kamer van Koophandel Nederland. **Anmeldeschluss ist der 16. Januar 2015.** Weitere Informationen und Anmeldung bei Wolfram Lasseur, Tel.:02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/9319.

25. Delegationsreise nach Ägypten, 9. bis 15. März 2015

Die AHK Ägypten führt eine Geschäftsreise für Unternehmen aus den Branchen Nahrungsmittelverarbeitung und -verpackung vom 9. bis 15. März 2015 nach Kairo und Sharm El Sheikh durch. Neben Kooperationsbörsen, Firmenbesuchen und Expertengesprächen, steht ein Besuch der Messe „Food-Gate“ auf dem Programm. Mehr Informationen bei: AHK Ägypten, Karin Elshafei, Tel. +20 2 3333-8452, karinelshafei@ahk-mena.com oder unter www.ahkmena.com/sites/default/files/WEBSITE_SECTIONS/home_page/Delegationsreise%20Agypten.pdf.

26. Unternehmerreise Gesundheitswirtschaft zur Messe „Zorgtotaal“ nach Utrecht/Niederlande, 18. und 19. März 2015

Die IHK Düsseldorf und NRW.International organisieren am 18./19. März 2015 eine Unternehmerreise zur „Zorgtotaal“, der größten Messe für Medizintechnik, Rehabilitation und Pflege in den Niederlanden. Programmpunkte sind Besuche von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, eine Kooperationsbörse und ein ausgiebiger Messerundgang. Kontakt: IHK Düsseldorf, Robert Butschen, Tel. 0211 3557-217, butschen@duesseldorf.ihk.de oder unter www.nrw-international.de/ueber-uns-und-unsere-partner/presse/artikel/unternehmerreise-zur-zorgtotaal-demografischer-wandel-in-den-niederlanden-bietet-chancen-fuer-nrw-g/.

27. Unternehmerreise Ukraine – EDV, Telekommunikation, Softwareentwicklung, 13. bis 17. April 2015

Diese vom Bund geförderte Maßnahme der Geschäftsanbahnung richtet sich an deutsche IT-Unternehmen, die Ihren Geschäftsbereich auf die Ukraine ausweiten oder die bestehenden Kontakte im Land vertiefen möchten. Präsentationen, Einzelgespräche und Besuche finden in Kiew und L'viv statt. Kontakt: Cluster IT for Work c/o IHK Darmstadt, Sascha Peters, Tel. 06151 871-270, peters@it-for-work.de oder unter www.deinternational.com.ua/DE/BAFA/EDV%20Flyer%20Ukraine%20final-15-1.small.pdf.

28. Unternehmerreise Bau-/Ausbau Großbritannien zur Messe "Ecobuild" in London, 3. bis 5. März 2015

Der Nachholbedarf im Bereich der Energieeffizienz ist in Großbritannien aufgrund des hohen Bestands alter Häuser enorm. Die vor allem im Gebäudebestand nachzuholenden energetischen Maßnahmen bieten für deutsche Unternehmen gute Chancen auf dem britischen Markt. Das Programm der Reise besteht aus Besichtigungen von Sanierungs- und Renovierungsprojekten im Großraum London, Gesprächen mit verantwortlichen Architekten, Planern und Generalunternehmern sowie mit potentiellen Vertriebspartnern. Zudem steht ein Besuch der Messe „Ecobuild“ auf dem Programm, die die führende Fachmesse für Umweltschutz, energieeffizientes Bauen sowie Erneuerbare Energien in Großbritannien ist und Produkte aus den Bereichen Umweltschutz, Bauen, Energieeinsparung, Innovationen, Erneuerbare Energien, Heizungs- und Lüftungstechnik, Recycling und Wasserwirtschaft anbietet. Weitere Informationen unter www.hwk-duesseldorf.de/artikel/unternehmerreise-bau-ausbau-grossbritannien-zur-messe-ecobuild-in-london-31,292,2819.html.



Allgemeine Informationen

29. DIHK präsentiert Umfrage "Going International" zu Trends im Auslandsgeschäft

Ein Exportwachstum von vier Prozent für 2015 erwartet der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) auf Grundlage der aktuellen Umfrage "Going International" unter mehr als 2.000 auslandsaktiven Unternehmen mit Sitz in Deutschland. 21 Prozent der von den IHKs befragten Betriebe rechnen für das neue Jahr mit einer Verbesserung ihrer internationalen Geschäfte, 64 Prozent gehen von gleichbleibenden und 15 Prozent von verschlechterten Auslandsgeschäften aus. Damit bleiben die Zukunftserwartungen der Unternehmen unter den Vorjahreswerten; der DIHK leitet aus den aktuellen Einschätzungen dennoch für die deutschen Ausfuhren im Jahr 2015 eine Wachstumsprognose von 4 Prozent (2014 wegen der vielen internationalen Konflikte nur 2,8 Prozent) ab. Wachstumstreiber für den deutschen Export wird nach Einschätzung des DIHK im kommenden Jahr die Region Nordamerika sein. Weitere Informationen und die Umfrageergebnisse unter www.ihk-krefeld.de/6499.

30. Europäische Kommission legt Jahreswachstumsbericht und Warnmechanismusbericht 2015 vor

In ihrem Jahreswachstumsbericht 2015 ruft die Europäische Kommission dazu auf, stärker auf Investitionen, Strukturreformen und haushaltspolitische Verantwortung zu setzen, um Wachstum und Beschäftigung in der EU weiter zu fördern. Im Warnmechanismusbericht werden die Mitgliedstaaten anhand eines aus elf Indikatoren und einer größeren Zahl von Hilfsindikatoren bestehenden Scoreboards im Hinblick auf etwaige, zu korrigierende Ungleichgewichte überprüft. Die ermittelten Mitgliedstaaten werden dann einer vertieften Prüfung unterzogen, bei der die Kommission bewertet, wie in den Mitgliedstaaten makroökonomische Risiken auflaufen oder abnehmen und dann den Schluss zieht, ob Ungleichgewichte oder übermäßige Ungleichgewichte bestehen. Mehr Informationen unter http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/12906_de.htm.



Ländernotizen

31. Ägypten: Mit neuen Kapazitäten gegen die Stromknappheit

In Ägypten wird vor allem im Sommer der Strom knapp. Den vorherrschenden Gaskraftwerken mangelt es häufig an Brennstoffnachschub. Ein breit gefächelter Ausbau der Erzeugungskapazitäten soll Abhilfe schaffen. Die enormen Potenziale der Wind- und Solarenergie sollen auch mit Hilfe ausländischer Investoren gehoben werden. Zudem werden Pläne für ein Kernkraftwerk mit hoher Priorität verfolgt. Die Regierung will außerdem in mehreren Etappen die umfangreichen Energiesubventionen abschaffen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1129082.html.

32. Argentinien: Investitionen in die Transportinfrastruktur

Die argentinische Regierung will 2015 umgerechnet rund 1,6 Mrd. Euro in den Straßenbau investieren. Auch die Stadt Buenos Aires plant umfangreiche Ausgaben für die Erweiterung ihrer Transportinfrastruktur. Gemeinsam mit Chile will Argentinien bis 2030 mehr als 3 Mrd. US\$ in den Ausbau der Passverbindungen zwischen beiden Ländern investieren. Aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage ist die Finanzierung der Projekte zum Teil unsicher. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1124672.html.

33. China: Papiertechnik setzt auf Effizienzsteigerung

Die chinesische Papierindustrie steuert weiter in schwierigem Fahrwasser. Erstmals seit Jahrzehnten waren Produktion und Verbrauch 2013 rückläufig, die Zahlen für 2014 stimmen ebenfalls nicht optimistisch. Unter dem Modernisierungsdruck verlassen unproduktive Firmen den Markt, ineffiziente Kapazitäten werden stillgelegt. Dies soll der Umwelt nützen und die Branche fit für die Zukunft machen. Allerdings scheinen die steigenden Anlageinvestitionen eher zu weiteren Überkapazitäten zu führen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1126176.html.

34. Finnland beschließt Atomkraftwerksbau mit Rosatom

Finnlands Parlament hat am 5. Dezember 2014 dem Bau des neuen Atomkraftwerks in Pyhäjoki zugestimmt. Damit können das finnische Betreiberunternehmen Fennovoima Oy und der russische Staatskonzern Rosatom an der nördlichen Ostsee bei Oulu einen Atommeiler mit 1.200 MW bauen. Rosatom soll dabei den Druckwasserreaktor vom Typ AES-2006 liefern und bis zu 40 % der Anteile halten. Allerdings verzögert und verteuert sich der laufende Bau des dritten AKW-Blocks in Olkiluoto stark. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1133144.html.

35. Indien: 100 „Smart Cities“ in Planung

Indien will an rund 100 Orten "intelligente" Städte neu errichten oder bestehende urbane Zentren effizienter und lebenswerter machen. Die Planungsphase steht ganz am Anfang, und bezüglich Definition und Finanzierung herrscht noch Unklarheit. Angesichts klammer Kassen soll der Privatsektor einen Großteil der Investitionen stemmen. Wie viele Städte tatsächlich hochmodern werden oder nur eine Verbesserung der elementaren Infrastruktur erwarten dürfen, bleibt abzuwarten. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1127330.html.

36. Indien: Großer Bedarf an Papier- und Pappeprodukten

Die indische Papierindustrie soll nach einer Schwächephase wieder rascher wachsen. Eine Studie von ICRA Rating geht von Umsatzsteigerungen von 6 bis 8 % per annum aus. Angetrieben wird der Markt von den Printmedien, deren Leserschaft durch zunehmende Alphabetisierung steigt. Darüber hinaus nehmen Haushaltseinkommen und der allgemeine Konsum zu. Private, vor allem aber staatliche Bildungsausgaben verleihen der Industrie ebenfalls Schwung. Die Regierung will ihr Engagement hier verstärken. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1126166.html.

37. Israel: Mehr Tempo bei Bahnprojekten

Die seit langem geplante Teilelektrifizierung der israelischen Eisenbahn rückt näher. Nachdem der zuständige Ministerausschuss das Projekt genehmigt hat, treibt die Bahngesellschaft Israel Railways Ausschreibungen voran. Neue Bewegung kommt auch in den bisher jahrelang verzögerten Bau des Regionalbahnnetzes im Ballungsraum Tel Aviv. Eine Gesetzesnovellierung erlaubt schnelleres Bauen an der Gleisstrecke. Zudem wurde ein unterirdischer Umsteigebahnhof ausgeschrieben. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1125506.html.

38. Litauen: Euro-Einführung am 1. Januar 2015

Die in Litauen aktiven Unternehmen rechnen durch die geplante Euro-Einführung zum 1. Januar 2015 in der Zukunft mit weiteren Vorteilen für ihren geschäftlichen Erfolg. Das zeigt eine Umfrage der AHK Baltische Staaten zur Euro-Einführung in Litauen. Ausgehend von einer Senkung der Transaktionskosten und

einer höheren Preistransparenz befürworten mehr als drei Viertel der Befragten den Beitritt zur Eurozone. Weitere Informationen unter www.ahk-balt.org.

39. Russland: Russische Fußball-WM-Städte treiben Stadion- und Flughafenprojekte voran

Die südrussische Stadt Samara will 1,22 Mrd. Euro in ein Stadion für 45.000 Zuschauer investieren. Saransk und Nischni Nowgorod bauen bescheidener – für 300 Mio. Euro und 265 Mio. Euro. Außerdem investieren Samara, Nischni Nowgorod, Jekaterinburg und Tatarstan in den Ausbau ihrer Flughäfen. Sankt Petersburg bemüht sich, den öffentlichen Personennahverkehr zu verbessern. An den Projekten zur Vorbereitung auf die Fußball-WM 2018 sind auch türkische Bauunternehmen stark interessiert. Weitere Informationen unter

www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1129592.html?channel=premium_channel_gtai_1.

40. Russland: Nachfrage nach Maschinen bricht ein

Russland ist der siebtgrößte Importeur von Maschinen und Ausrüstungen weltweit. Doch als Abnehmermarkt für deutsche Unternehmen verliert das größte Land der Erde an Bedeutung. Das liegt an der schwachen Konjunktur und am dramatisch sinkenden Rubel-Kurs, der Importe verteuert. Außerdem sind russische Unternehmen wegen den EU-Sanktionen sehr vorsichtig geworden mit deutscher Technik. Deutsche Ausrüster klagen über verstärkte Konkurrenz aus Asien. Weitere Informationen unter

www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1131386.html?channel=premium_channel_gtai_1.

41. Russlands Lebensmittelfirmen genießen Monopolstellung

Russland boykottiert Fleisch, Fisch, Gemüse, Obst und Milchprodukte aus der EU, den USA, Norwegen und Australien. Künftig will das Land möglichst viele Lebensmittel selbst produzieren. Das Embargo führt zu einem Investitionsboom bei der Fleischerzeugung. Auch Milchbetriebe investieren fleißig. Jedoch nicht alle Verarbeiter sind glücklich. Viele Fleisch- und Wursthersteller beklagen Engpässe beim Rohstoff Fleisch. Trotzdem: Die Branche dürfte mittelfristig zu den Sanktionsgewinnern zählen. Weitere Informationen unter

www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1132186.html?channel=premium_channel_gtai_1.

42. Singapur: Milliardeninvestition in Halbleiterindustrie

Der US-Halbleiterhersteller Micron Technology baut seine Produktionsstätte in Singapur massiv aus. Beginnend ab Herbst 2015 sollen über mehrere Jahre insgesamt 4 Mrd. US\$ in den Ausbau fließen. Damit erfährt die Halbleiterindustrie in dem Stadtstaat, die bereits zu den bedeutendsten Industrien des Landes zählt, eine der größten Investitionen in der Dekade. Weitere Informationen unter

www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1132190.html.

43. Ukraine: Stipendienprogramm für Nachwuchskräfte in deutschen Unternehmen

Finanziert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ist ein Programm für junge Graduierte sowie Studierende aus der Ukraine aufgesetzt worden, die ab dem 1.9.2015 ein bis zu viermonatiges Betriebspraktikum in einem Unternehmen absolvieren können. Für Gastunternehmen bietet das Stipendienprogramm eine gute Möglichkeit, hochqualifizierte Nachwuchskräfte aus der Ukraine bei der Arbeit in Deutschland kennen zu lernen. Weitere Informationen zum Programm bei: Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft, Stefan Kägebein, Tel. 030 206167113, s.kaegebein@bdi.eu oder unter www.ost-ausschuss.de/ua.

44. Ungarn: Elektronisches Straßen-Frachtkontrollsystem (EKÁER) seit 01.01.2015 in Kraft

Die Meldung von Gütertransporten hat in Ungarn seit dem 01.01.2015 über das „Elektronische Straßen-Frachtkontrollsystem (EKÁER)“ zu erfolgen. Weitere Informationen unter www.ahkungarn.hu/marktinfos/ekaer-system/.

45. USA: Ölpreisverfall beflügelt die US-Wirtschaft

Der starke Ölpreisverfall im 2. Halbjahr 2014 wirkt auf die US-Wirtschaft wie ein breit angelegtes Steuerensenkungsprogramm. Da die USA bei Erdöl trotz der zuletzt gestiegenen Eigenproduktion immer noch ein großer Nettoimporteur sind, ist der volkswirtschaftliche Gesamteffekt klar positiv. Der von der Finanzkrise arg gebeutelte Durchschnittsbürger kann sich über neue Konsumspielräume in der Weihnachts-saison freuen. Auch breite Teile der Wirtschaft profitieren. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1131376.html.

46. USA: Nachfrage nach Verpackungsmaschinen legt zu

Die Auslieferungen von Verpackungsmaschinen für den Binnenmarkt und den Export sind 2013 um rund 6 % auf etwa 7,4 Mrd. US\$ gestiegen, so der US-Branchenverband Packaging Machinery Manufacturers Institute. Analysten gehen mittelfristig von einer anziehenden Nachfrage auf dem US-Markt aus. Die Nahrungsmittel- und die Getränkeindustrie erweitern ihre Produktsortimente erheblich und melden einen steigenden Bedarf. Erhebliche Nachfrageimpulse erwarten Marktexperten aus dem Pharmasektor. Auf dem Importmarkt sind moderate Zuwachsraten zu verbuchen. Deutsche Hersteller dominieren hier. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1127336.html.



Zölle und Verfahrensfragen

47. Merkblatt zu Zollanmeldungen, summarischen Anmeldungen und Wiederausfuhrmitteilungen aktualisiert

Das Merkblatt zu „Zollanmeldungen, summarischen Anmeldungen und Wiederausfuhrmitteilungen“ wurde neu gefasst und veröffentlicht. Es ist zum Jahreswechsel in Kraft getreten. Das Merkblatt definiert die erforderlichen Datensätze, die bei den verschiedenen Zollanmeldungen erforderlich sind. Weitere Informationen unter www.zoll.de/DE/Service/Fachmeldungen/fachmeldungen_node.html.

48. GTAI veröffentlicht Informationen zum TTIP

Germany Trade and Invest (GTai) hat kürzlich ein Special zu dem geplanten transatlantischen Handels- und Investitionsabkommen (TTIP) publiziert. In dem Special werden aktuelle und kompakte Hintergrundberichte zu dem geplanten Abkommen skizziert. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/ttip.html.

49. Russland-Sanktionen konkretisiert

Mit der EU-Verordnung 1290/2014 hat der Rat der Europäischen Union die bestehenden Embargobestimmungen für Russland-Geschäfte konkretisiert. Insbesondere wurden die vom Anhang II der EU-Verordnung 833/2014 erfassten Güter durch das Hinzufügen von technischen Parametern genauer definiert. Weitere Informationen unter www.ausfuhrkontrolle.info.

50. Vermerk der EU-Kommission zum Russland-Embargo

Am 16. Dezember 2014 hat die EU-Kommission einen Leitfaden zur Anwendung bestimmter Vorschriften der EU-Verordnung 833/2014 im Bereich des Geld- und Kapitalverkehr veröffentlicht. Weitere Informationen unter www.ausfuhrkontrolle.info.

51. Ausweitung der EU-Sanktionen für die Krim und Sewastopol

Am 18. Dezember 2014 veröffentlichte die EU-Kommission eine Pressemitteilung, in der die Ausweitung der bestehenden Verbote für die Krim und Sewastopol, die ab dem 20. Dezember 2014 in Kraft treten werden, erläutert sind. Insbesondere betreffen die zusätzlichen Maßnahmen Investitionen, Dienstleistungen und Handel. Weitere Informationen unter www.consilium.europa.eu/uedocs/cms_data/docs/pressdata/EN/foraff/146392.pdf.

52. Überblick über die Änderungen im Anhang I der Dual-use-Verordnung durch die Delegierte Verordnung der Kommission

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat kürzlich auf seiner Webseite eine unverbindliche Gesamtübersicht über die Änderungen im Anhang I der EG-Dual-use-Verordnung veröffentlicht. Weitere Informationen unter www.ausfuhrkontrolle.info/ausfuhrkontrolle/de/gueterlisten/anhaenge_egdualusevo/aenderungs_ueberblick_eg_vo2012_388.pdf.

53. Veröffentlichung der Allgemeinen Genehmigungen Nr. 14 für Ventile und Pumpen sowie Nr. 17 für Frequenzumwandler

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle hat die Allgemeingenehmigungen für Ventile und Pumpen sowie für Frequenzumwandler veröffentlicht. Beide Allgemeingenehmigungen gelten erst ab dem 31. Dezember 2014. Weitere Informationen unter www.bafa.de/ausfuhrkontrolle/de/arbeitshilfen/merkblaetter/merkblatt_ventile_und_pumpen.pdf.

54. Zugelassene Ausführer können „Individuelle Pauschalgenehmigungen“ für Russlandgeschäfte nutzen

Seit dem 13. November 2014 können genehmigungspflichtige Waren, für die eine Individuelle Pauschal-einzelgenehmigung (IPG) vorliegt, auch im vereinfachten Verfahren "zugelassener Ausführer" in das Ausfuhrverfahren überführt werden. Weitere Informationen unter www.zoll.de/SharedDocs/Aktuelle_Einzelmeldungen/DE/Fachmeldungen/awr_pauschaleinzelgenehmigung.html.

55. Anwendung des TIR-Verfahrens in Russland bis zum 28. Februar 2015 verlängert

Der russische Föderale Zolldienst hat die Vereinbarung mit dem national bürgernden russischen Verband ASMAP nochmals bis zum 28. Februar 2015 verlängert. Weitere Informationen unter www.zoll.de/SharedDocs/Aktuelle_Einzelmeldungen/DE/Fachmeldungen/azr_versandverfahren_mit_carnet_tir.html.

56. BAFA veröffentlicht häufig gestellte Fragen für Meldungen im SAG – Rüstungsbereich

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat eine Publikation zu den häufig gestellten Fragen für Meldungen in Zusammenhang für Sammelgenehmigungen (SAG) für den Rüstungsbereich

veröffentlicht. Weitere Informationen unter www.ausfuhrkontrolle.info/ausfuhrkontrolle/de/antragstellung/sammelausfuhrgenehmigung/faq_sag.pdf.

57. Kennzeichnung von Behältern zwecks ihrer vorübergehenden Verwendung

Mit der EU Verordnung 1272/2014 wurde definiert unter welchen Kennzeichnungskonstellationen eine vollständige Befreiung von Einfuhrabgaben für Behälter zwecks ihrer vorübergehenden Verwendung in der EU bewilligt wird. Weitere Informationen unter <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32014R1272&qid=1418817519814&from=DE>.

58. Ausweitung der Syrien-Sanktionen

Mit der EU-Verordnung 1323/2014 wurden die bestehenden Beschränkungen in Richtung Syrien ausgeweitet. Insbesondere sollen hierdurch Flugturbinenkraftstoffe und Additive nicht nach Syrien verkauft, geliefert, weitergegeben oder ausgeführt werden. Die betroffenen Flugturbinenkraftstoffe und Kraftstoff-additive sind in Anhang Va der Verordnung aufgeführt. Weitere Informationen unter www.bafa.de/ausfuhrkontrolle/de/embargos/syrien/durchfuhrungsverordnung/vo2014_1323.pdf.

59. Veterinärkontrollen im Warenverkehr mit der Russischen Föderation und der Republik Weißrussland

Die Zollverwaltung hat kürzlich auf ihrer Homepage bekanntgegeben, dass möglicherweise neue Maßnahmen der Russischen Föderation für veterinärrechtlichen Kontrollen unterliegende Waren in Kraft getreten sind. Weitere Informationen unter www.zoll.de/SharedDocs/Aktuelle_Einzelmeldungen/DE/Fachmeldungen/azr_warenverkehr_russische_foederation_und_republik_belarus.html.



Messen und Ausstellungen

60. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung Landes Nordrhein-Westfalen besteht im Jahr 2015 bei den folgenden Veranstaltungen die Gelegenheit zur Teilnahme an einem Gemeinschaftsstand:

Messenname	Datum	Land	Branche
Spring Fair International	01.02.-05.02.15	Großbritannien	Haushaltswaren, Geschenkartikel, Kunsthandwerk
ISE Integrated Systems Europe	10.02.-12.02.15	Niederlande	Foto, Kino, Film, Rundfunk- und Fernsehtechnik
Premere Vision (incl. INDIGO)	10.02.-12.02.15	Frankreich	Textilien, Design für Gewebe, Textilverarbeitung
AEEDC	17.02.-19.02.15	VAE	Dentalmedizin und -technik
Batibouw	26.02.-08.03.15	Belgien	Bautechnik, -stoffe, Baumaschinen, Innenausbau
MIDO	28.02.-02.03.15	Italien	Augenoptik, Optische Instrumente, Brillen
Giardina - Leben im Garten	11.03.-15.03.15	Schweiz	Garten und Heimtier
COSMOPROF Worldwide Bologna	20.03.-23.03.15	Italien	Körperpflege, Kosmetik, Friseurbedarf
AUTOMECC	07.04.-11.04.15	Brasilien	Autoinstandsetzung, Automatisierungssysteme, Werkstattaus-rüstung
NHS National Hardware Show	05.05.-07.05.15	USA	Eisenwaren, Werkzeuge, Bautechnik
CMEF Spring	15.05.-18.05.15	China	Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie
Milan Image Art Fair	23.05.-25.05.15	Italien	Fotografie, Kunst, Antiquitäten

Aluminium China	08.07.-10.07.15 China	Gießerei, Hüttenwesen
BATIMAT	02.11.-06.11.15 Frankreich	Bautechnik, Baustoffe, Innenausbau

Weitere Informationen zu diesen und weiteren Messebeteiligungen und dem NRW-Kleingruppenförderprogramm bei: NRW.International GmbH, Heike Dornbusch, Tel. 0211 710671-13, heike.dornbusch@nrw-international.de oder unter www.nrw-international.de.



Aktuelle Veröffentlichungen

61. Praktische Arbeitshilfe 2014: Neuauflage der bewährten Ausfüllhilfe erschienen

Die Praktische Arbeitshilfe stellt die wichtigsten Außenhandelspapiere vor und erklärt anhand von Musterformularen Schritt für Schritt, wie man sie ausfüllt. Die Abwicklung von Ex- und Importgeschäften wird durch die systematische Darstellung und Erläuterung der Formulare erleichtert. Besonders praktisch: Die Formulare können direkt am PC ausgefüllt werden. Die Publikation ist erhältlich bei Vivien Küppers, Tel.: 02131 9268-564, E-Mail: kueppers@neuss.ihk.de. Preis: 32,95 Euro inkl. MwSt. zzgl. Versand. Weitere Informationen unter www.ihk-krefeld.de/6282.

62. China kompakt – Finanzen, Recht und Steuern

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH ist Herausgeberin des Handbuchs „China kompakt – Finanzen, Recht und Steuern“, das die aktuellen wirtschaftlichen und rechtlichen Entwicklungen für Investitionen und Handel in China darstellt. Unterschiede in der Rechnungslegung zwischen China GAAP und HGB sowie Informationen zum Doppelbesteuerungsabkommen finden sich genauso in der Broschüre wie Adressen der deutschen Community in China. Bezug unter www.deloitte.com/de.

63. Merkblatt „Neuerungen bei der britischen Rentenversicherung“

Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer hat das Merkblatt „Neuerungen bei der britischen Rentenversicherung“ überarbeitet. Die neuen Vorschriften verpflichten Arbeitgeber dazu, ihre Arbeitnehmer automatisch zum Mitglied eines Altersversorgungsplans zu machen und dazu bestimmte Mindestbeiträge zu leisten. Diese Neuerungen sind für Großunternehmen bereits verbindlich und werden nun schrittweise auch für mittelgroße und kleine Unternehmen umgesetzt. Das Merkblatt gibt Auskünfte zu Fristen, definiert berechnete Arbeitnehmer, erläutert die Pflichten für Arbeitgeber und die zu erwartenden Beitragskosten, beschreibt die Unterschiede zwischen den privaten und staatlichen britischen Rentenversicherungssystemen und beinhaltet eine Checkliste für Arbeitgeber. Es ist kostenlos erhältlich unter legal@ahk-london.co.uk oder unter <http://grossbritannien.ahk.de/dienstleistungen/publikationen/>.

64. Wirtschaftsführer Korea

Der von der Deutsch-Koreanische Auslandshandelskammer (AHK) und der Germany Trade and Invest gemeinsam veröffentlichte Wirtschaftsführer Korea enthält Informationen zum koreanischen Markt sowie Wissenswertes rund um das Freihandelsabkommen EU-Südkorea, der Wirtschaftsstruktur sowie die Vertriebswege. Der Markteinstieg in Südkorea erweist sich oft als schwierig, denn die Sprachbarriere und komplizierte rechtliche Rahmenbedingungen machen "Anfängern" zu schaffen - hier bietet der Wirtschaftsführer zum Preis von 39 Euro Orientierung. Nähere Informationen unter <http://korea.ahk.de>.

Dieses Merkblatt soll – als Service ihrer Kammer – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl es mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden, es sei denn, der IHK wird vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung nachgewiesen.